

MARCH

JUBILÄUM

Ralf Zimmer – 15 Jahre
als Pfarrer in der March

Lieber Ralf, nach 15 Jahren seist du schon fast ein Fossil? Nein, versteinert bist du noch lange nicht. Mit viel Elan und Einsatzfreude bist du immer für alle Generationen da. In diesen 15 Jahren hast du unzählige Kinder getauft und Jugendliche auf ihrem Weg zur Konfirmation begleitet. Unvergessliche Momente hast du den Menschen geschenkt, die sich kirchlich haben trauen lassen. Angehörige von Verstorbenen hast du begleitet und ihnen Trost spendet. Kranke Menschen hast du besucht und warst für sie da. Und da wäre noch so einiges mehr aufzuzählen. Grossen Dank für deinen Einsatz in den vergangenen Jahren.

DER KIRCHGEMEINDERAT

VERABSCHIEDUNG

Rücktritt Andreas
Hofmann als Kirch-
gemeinderat

Drei der vier zurücktreten- den Kirchgemeinderäte wurden bereits in der letzten Ausgabe des Kirchenboten verabschiedet.

Lieber Andi, aufgrund deines Stellenwechsels wirst du nicht mehr in der March wohnhaft sein können – das ist bedauerlich, aber verständlich. Im letzten Jahr hast du dich sehr für die Kirchgemeinde eingesetzt. Du hast dich in einem hohen Mass auch unserer Sorgen angenommen. Dein Ressort Religionspädagogik und Animation hast du umsichtig geleitet und die vielen anstehenden Aufgaben angepackt. Dein Netzwerk in der Gemeinde hast du stets gewinnbringend genutzt. Als Vizepräsident bis du eingesprungen, wo es gerade nötig war. Auf dich war jederzeit Verlass – wir werden dich vermissen.

DIE MITARBEITERSCHAFT UND
DER KIRCHGEMEINDERAT**225 Weih-
nachtspäckli
sind bereit
für die Reise.**

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Weihnachtspäckli
für Osteuropa

Mit dieser Aktion wird ein Zeichen der Solidarität mit notleidenden Menschen in Osteuropa gesetzt. So haben in unserer Kirchgemeinde Freiwillige, Konfirmanden und Konfirmandinnen am 17. und 18. November 225 Weihnachtspäckli verpackt, davon 143 für Erwachsene und 82 für Kinder. Dies zeigt eine tiefe Verbundenheit zu Menschen, die es nicht so gut haben.

Was so ein Weihnachtspaket im Alltag von armen Menschen im Osten, in der Ukraine, Moldawien, Weissrussland, Rumänien, Kosovo, Albanien und Bulgarien verändert, ist für uns nur schwer nachzuvollziehen. Mehl, Zucker, Teigwaren und Reis decken die Leute für ein paar Tage mit dem Nötigsten ein, dazu lassen die verschiedenen Hygieneartikel wie Zahnpaste, Zahnbürste, Duschmittel, Seife oder Shampoo ein knapp bemessenes Salär rasch viel besser aussehen. Kommt noch ein wenig Luxus dazu mit Schokolade, Süssem, Tee und Kaffee, scheint die Welt für einmal gut zu sein. Und wenn wir diese Botschaft weitergeben können, spornt uns dies an, schon wieder anzufangen mit Sammeln, und natürlich folgt nun übers Jahr wieder eine ganz wichtige Arbeit mit Stricken von Schal und Mützen, Socken und Handschuhen, damit auch nächstes Jahr manches Herz erwärmt werden kann! Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen jeweils beitragen!

GRUSSWORT ZUM NEUEN JAHR

«Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.»

1. KORINTHERBRIEF 16, 14



Zum Jahreswechsel entwerfen wir vage Vorstellungen, was das neue Jahr bringen mag. Manche Nachrichten im alten Jahr waren nicht ermutigend. Ich brauche sie nicht aufzuzählen. Es genügt die Feststellung, dass zuweilen nicht die Liebe, sondern der Hass zum Treiber des Denkens und Handelns geworden ist. Nur so lassen sich die Angriffe, Destruktionen und Kriege erklären. Glücklicherweise gibt es auch viele Beispiele, bei denen die Liebe oder zumindest die gegenseitige Achtung die Handlungen

bestimmt hat. Ich behaupte sogar, dass das die grosse Mehrzahl war. Dennoch ist es schwierig, sich die Jahreslosung zu eigen zu machen. Alles soll in Liebe geschehen. Geht das? Geht das wenigstens bei mir selbst? Oder lasse ich mich manchmal ebenfalls anstecken von Missachtung und Hass?

Der Philosoph Spinoza hat vor langer Zeit eine Erklärung für den Hass gesucht. Er wusste, wovon er sprach, denn als Jude war er zeitweise dem Hass ausgesetzt. Er zog aber auch den Hass seiner jüdischen Gemeinde auf sich und stellte schliesslich die These auf: «Hass ist Unlust, verbunden mit der Idee einer äusseren Ursache.» Der Hass richtet sich gegen aussen, beginnt jedoch oft in meinem Innern. Hier muss der Wandel beginnen, wenn alles – oder wenigstens vieles – in Liebe geschehen soll. Die Erfahrung von Unlust gehört zum Leben, auch heute, obwohl der moderne Komfort viel Unlust beseitigt hat. Die Menschen empfinden dadurch die Unlust sowie die Störfaktoren stärker. Es gibt gewiss Unlust, die durch äussere Umstände und andere Menschen verursacht ist, und sie ist besonders herausfordernd. Das Nachdenken darüber kann mich aber in jedem Fall der Jahreslosung annähern. Wenn ich entdecke, dass ich selber Unlust beseitigen kann oder nötigenfalls aushalten muss, dann projiziere ich die Ursache nicht mehr nach aussen. So kann vieles von mir her in Liebe geschehen. Schliesslich hat Gott die Dinge oft zum Guten gewendet und will das weiterhin tun.

PFARRER PETER RUCH

RÜCKBLICK

Kirchgemeindeversammlung

Am 29. November 2023 fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Die Versammlung wurde mit viel Spannung und gemischten Gefühlen von den Mitarbeitenden und dem Kirchgemeinderat erwartet. Einige Tage zuvor ist ein Artikel im «March-Anzeiger» erschienen, in dem der Leitung Intransparenz in einem anonymen Schreiben an die Zeitung vorgeworfen wird. Die Mitarbeiterschaft kann genau das nicht verstehen, da sie doch im letzten Jahr unter der Leitung des Interimspräsidenten Bernhard Neyer gegenteilige Erfahrungen gemacht hat.

Die Versammlung wurde durch den Interimspräsidenten eröffnet, indem er nochmals seinen Auftrag in der Kirchgemeinde darlegte und der Gruppe «Besorgter! Reformierter Märchler» anbot, «sie möge doch auf ihn zugehen, statt den Weg über die Presse zu suchen».

Die in der «Botschaft» publizierten Berichte und beantragten Geschäfte wurden erläutert und durch die Versammlung diskussionslos genehmigt.

Nach einer kurzen Pause wurden zunächst die beiden Ehemaligen Severina Möhl und Monika Huwiler nach vorne gebeten. Da beide nach den Ereignissen vor zwei Jahren nicht offiziell verabschiedet wurden, war es an der Zeit, dies nachzuholen. Bernhard Neyer überreichte ein kleines Geschenk und bedankte sich für das Herzblut, welches beide in die Kirchgemeinde investiert hatten. Ebenfalls wurde der Einsatz und die Arbeit der vier zurücktretenden Kirchgemeinderäte Susanna Deppisch, Marc Fischli, Bart Lenters und Andreas Hofmann gewürdigt und verdankt.

«Was die Kirchgemeinde und besonders der Kirchgemeinderat jetzt braucht, ist gegenseitiges Vertrauen», so Bernhard Neyer. «Dieses muss geschenkt und erarbeitet werden.» Alle Kandidatinnen für das Kirchgemeinderatspräsidium, den Kirchgemeinderat und die Synode haben sich vorgestellt und Einblick in ihr Leben gewährt. Es wurde beschlossen, die Wahlen offen durchzuführen.

Gewählt wurden die bisherige Kirchgemeinderätin Beatrice Bürgi neu als Präsidentin des Kirchgemeinderates, Ralf Eberhardt, Stefan Jungen, Rainer Schiweck, Alvaro Schnellmann, Eric Woodtli, alle neu als Kirchgemeinderäte, Marc Fischli und Sabine Jetzer-Löffler als Synodale der Kantonalkirche.

In einem letzten Traktandum wurden die Gründe erläutert, die zur Empfehlung des Kirchgemeinderates führten, von einer Instandsetzung des Baumgartenhofs abzu- sehen und nach alternativen Verwendungsmöglichkeiten zu suchen. Auch diesem Grundsatzantrag stimmte die Versammlung zu.

**Folgende Beschlüsse
wurden gefasst:**

1. Wahl von zwei Stimmzählern.
2. Berichte 2022/2023 aus dem Kirchgemeinderat und den Pfarrämtern: genehmigt.
3. Abrechnung Verpflichtungskredit Baumgartenhof: genehmigt.
4. Jahresrechnung 2022: genehmigt.
5. Budget 2024: genehmigt. a) Verpflichtungskredit Fernwärme Gartenstrasse 4, Lachen: genehmigt. b) Verpflichtungskredit Sanierung Friedhof Kirche Siebnen: genehmigt.
6. Wahlen: a) Ersatzwahl Kirchgemeinderatspräsidium: Beatrice Bürgi: gewählt. b) Ersatzwahl Kirchgemeinderat: Ralf Eberhardt: gewählt. c) Ersatzwahl Kirchgemeinderat: Stefan Jungen: gewählt. d) Ersatzwahl Kirchgemeinderat: Rainer Schiweck: gewählt. e) Ersatzwahl Kirchgemeinderat: Alvaro Schnellmann: gewählt. f) Ersatzwahl Kirchgemeinderat: Eric Woodtli: gewählt. g) Ersatzwahl Synode: Marc Fischli: gewählt. h) Ersatzwahl Synode: Sabine Jetzer-Löffler: gewählt.
7. Grundsatzantrag zum Baumgartenhof: genehmigt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung ist öffentlich und wird nach Abnahme durch den Kirchgemeinderat auf der Website publiziert.



RÜCKBLICK II

Zwei Chöre –
zwei eindrückliche
Konzerte

Im Sommer starteten im reformierten Kirchenchor der March und im katholischen Kirchenchor St. Sebastian Schanis die Proben für ein gemeinsames Konzert. Einstudiert wurden unter der kompetenten, begeisterungsfähigen Leitung von Andrea Stahlberger das Gloria in D RV 589 von Antonio Vivaldi, die Hymne von Josef Gabriel Rheinberger und aus «Die letzten Dinge» von Louis Spor der Schlusschor.

Schon bald wurde die Fülle der Werke spürbar. Als schliesslich die beiden Chöre, die zu einem heranwachsen, mit den Solistinnen Sarah Maeder und Judith Raeber, den Solisten Renato Schäppi und Pascal Ganz sowie einem brillanten Ad-hoc-Orchester gemeinsam musizierten, erstrahlte die ganze Kraft der Werke.

An den Konzerten in Maseltrangen und Siebnen, am 18. und 19. November, durften die Mitwirkenden erleben, wie die Faszination der aufgeführten Musik das zahlreich erschienene Publikum erfasste und begeisterte. Ein unbeschreiblich berührendes Erlebnis!

www.ref-kirche-march.ch**GOTTESDIENSTE***Tagesaktuelle Informationen
auf der Website.***Montag, 1. Januar**

19 Uhr, Neujahrsabend- Gottesdienst (Jahreslosung), Kirchgemeindehaus Lachen, mit Pfarrer Peter Ruch, Musici ad hoc

Sonntag, 7. Januar

10 Uhr, Gottesdienst mit Einsetzung neuer Kirchgemeinderäte, Kirche Siebnen, mit Pfarrer Ralf Zimmer, mit Apéro

Sonntag, 14. Januar

19 Uhr, Taufsonntag, Kirche Siebnen, mit Pfarrer Zimmer, Kinderhüte

Freitag, 19. Januar

19 Uhr, Allianzgottesdienst, Kirchgemeindehaus Lachen, mit Pfarrer Ralf Zimmer

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr, Einheitssonntag, ökumenischer Gottesdienst, katholische Kirche Siebnen, mit katholischem Pfarrer Rainer Kretz und reformiertem Pfarrer Peter Ruch

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufen, Kirchgemeindehaus Lachen, mit Pfarrerin Inge Rother-Schmid

Montag, 29. Januar

(provisorisch) 11 Uhr, Andacht im APH Obigrueh, Schübelbach, mit Pfarrerin Maria Morf

VERANSTALTUNGEN**Jugendtreff Sozialdiakon.**

Freitag, 5. Januar, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen

Kaleidos.

Samstag, 13., 20. und 27. Januar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen

Cevi Jungschar/Fröschli.

Samstag, 13. und 27. Januar, 14 Uhr, Baumgartenschopf, Siebnen

Bibelgesprächskreis.

Dienstag, 16. und 30. Januar,

9 Uhr, Kirchgemeindehaus

Lachen

Spielnachmittag.

Dienstag, 16. Januar,

14.15 Uhr,

im Kirchgemeindehaus

Jugendtreff.

Freitag, 19. Januar, 19.45 Uhr,

Kirchgemeindehaus Lachen

Begegnung am Samstag.

Samstag, 27. Januar, 12 Uhr,

gemeinsames Mittagessen,

Auskunft: Maya Meienberger,

mmeienberger@hotmail.com,

079 525 28 82

Märchler Quilter.

Dienstag, 30. Januar, 19 Uhr,

Kirchgemeindehaus Lachen,

Auskunft: 055 464 18 35,

erika.dubler@bluewin.ch

Kirchenchor. Proben mitt-

wochs, 20.15 Uhr, gemäss

Probenplan, Auskunft:

Fritz Jucker, 079 318 32 94

Musici ad hoc.

Auskunft: Dora Weber,

dora_weber@bluewin.ch

AMTSHANDLUNGEN**Taufen:**

Viola Schellenberg,

Reichenburg

Louis Staiger, Buttikon

Kindersegnungen:

Luisa und Cristina Rüfenacht,

Lachen;

Alina Tolisano, Lachen

KONTAKT**Sekretariat:**

Büro Kirchgemeindehaus,

Gartenstrasse 4

8853 Lachen, 055 451 20 60,

sekretariat@ref-march.ch.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag,

8–11.30 Uhr

Pfarramt Siebnen:

Pfarrer Ralf Zimmer,

055 440 33 92,

ralf.zimmer@ref-march.ch

Pfarramt March:

Pfarrerinnen Maria Morf,

maria.morf@ref-march.ch